KGR-Wahlen

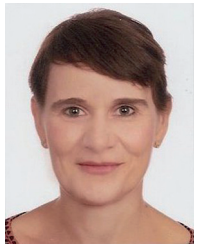
Sie haben die Wahl! – *Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat*

Kerstin Nötzold (54) wohnt in Kasseedorf. Mit der Kirche ist sie schon seit ihrem eigenen Kindergottesdienst vertraut und ihr dreizehnjähriger Sohn besuchte den evangelischen Kindergarten und ist jetzt Konfirmand. Frau Nötzold arbeitet in der Kinder-Intensiv-WG in Eutin, wo sie schwerstbehinderte Kinder betreut. Daneben begleitet sie Familien in schwierigen Lebenssituationen im Familienzentrum Eutin. An der Mitarbeit im Kirchengemeinderat ist sie vielseitig interessiert und sieht es als Herausforderung an, sich in der Verwaltung, bei der Seniorenarbeit und auch für Projekte im Naturerlebnisraum zu engagieren.

Rudi Hoffmann (68) ist Rentner und wohnt in Schönwalde. Er war viele Jahre lang als Betreuer in der handwerklichen Entwicklung für Menschen mit Beeinträchtigung in Eutin tätig. Er stellt sich zur Wiederwahl, weil er die Gemeinde bei der Bewältigung der kommenden Aufgaben weiter unterstützen möchte. Er hat vielfältige Erfahrungen im Bauwesen, handwerkliches Geschick und war der Ansprechpartner bei baulichen Maßnahmen. Rudi Hoffmann hat auch Erfahrungen bei der Vertretung im Küsteramt und war in zahlreichen Kirchengemeinderatsausschüssen tätig. Im Missionsbeirat hält er Kontakt zu unserer Partnergemeinde Magoye in Tansania. Seine Fähigkeiten möchte er gern weiterhin einbringen und dabei die Stabilität kirchlicher Strukturen erhalten.

René Holz (37) führt gemeinsam mit seiner Partnerin das Einzelhandelsgeschäft ***Herzstück*** in Schönwalde. Er bringt Erfahrungen aus dem Baugewerbe mit, ebenso das Knowhow in Geschäftsführung und Buchhaltung. René Holz möchte in der Kirchengemeinde gern soziale Projekte anschieben, die der Einsamkeit mancher Menschen in Schönwalde entgegenwirken. Dazu gehört für ihn auch eine Begegnungsstätte vor Ort, wo man sich trifft, und wo auch Alt und Jung durch gemeinsame Unternehmungen profitieren können. Der Erhalt und die Pflege des von ihm sehr geschätzten Naturerlebnisraums Schönwalde mit seiner Vielfalt sieht er ebenfalls als eine wichtige Aufgabe. Bei allen Tätigkeiten liegt ihm das Wohl aller Menschen am Herzen.

Jacqueline Niemeyer (28) hat im August dieses Jahres die Leitung des Evangelischen Kindergartens Schönwalde übernommen. Das Umfeld ist ihr vertraut, denn sie ist in Schönwalde aufgewachsen, hat hier Kindergarten und Schule besucht, bei Lydia Bock im Kinderchor mitgesungen, Flöte gelernt und war Mitglied der Jungschar. Die Arbeit mit Kindern möchte sie gern kreativ gestalten und weiterentwickeln, dabei auch bereits früher Erprobtes wieder aufleben lassen. Sie möchte bei Projekten die Zusammenarbeit mit der Kirche noch intensivieren. Jacqueline Niemeyer ist gern in der Natur unterwegs und plant weitere Projekte mit Kindern in der Tierpädagogik. Außerdem liegt ihr die Vermittlung von christlichen Werten bei Kindern und Jugendlichen am Herzen.



Frauke Laura Lorenz (46) wohnt in Kasseedorf und hat drei erwachsene Töchter. Aufgewachsen am Rande der Mecklenburgischen Seenplatte ist sie seit ihrer Kindheit eng mit der Kirche verbunden. Nach Lebensstationen in Großbritannien und Baden-Württemberg kam sie vor 14 Jahren nach Schleswig-Holstein und arbeitet als Hebamme und Ethikberaterin im Kreißsaal des UKSH Kiel. Angeregt durch ihre Kinder möchte Laura Lorenz sich besonders für die Jugendarbeit in der Gemeinde einsetzen und dort neue Angebote und Projekte entwickeln.

Liselotte Blenk (52) wohnt mit ihren beiden Kindern in Eutin. Sie arbeitet als Logo-pädin im Kinderzentrum Pelzerhaken mit Kindern mit Beeinträchtigung und sammelte zuvor bereits Erfahrungen als Lehrerin und Erzieherin in Norwegen. In Schleswig-Holstein aufgewachsen, war sie schon als Kind mit der Kirche sehr vertraut, weil ihre Eltern sich dort engagierten. Dabei liebte sie besonders das gemeinsame Singen. Durch den frühen Kontakt zu kirchlicher Musik liegt ihr die musikalische Arbeit mit Kindern sehr am Herzen. Sie leitet seit sieben Jahren in der Kirchengemeinde Schönwalde gemeinsam mit Katerina Saak eine Kindermusicalgruppe, die jedes Jahr ein Musical zu einem biblischen Thema präsentiert und auch Krippenspiele einstudiert. „Diese Arbeit öffnet den Kindern die Tür für spätere Aktivitäten in der Gemeinde, und Kirche soll weiter bestehen und nicht schrumpfen.“ Aus diesem Grund möchte sie ebenfalls an der Gestaltung des Pfarrsprengels in der Region Bungsberg mitarbeiten, denn sie sieht darin ein großes Potenzial zur engeren Zusammenarbeit in verschiedenen Aufgabenbereichen. „Es ist mir wichtig, dass Kirche weiter besteht und dass das Christentum ein klein wenig sichtbarer wird.“

Udo Schirmacher (56) ist frischer Pensionär und wohnt seit 15 Jahren in Schönwalde. Er hat als Fortbilder gearbeitet, auch mal auf Lehramt und Physik studiert, stammt aus der Gemeinde Süsel und hat zwei Kinder, die beide bei den Pfadfindern aktiv sind. Aufgrund seiner Herkunft „vom Lande“ und seines technischen Berufsweges bringt er Kenntnisse in verschiedensten Handwerken sowie im Energie-, Medien- und Bauwesen mit. Die Kirche als Begegnungsort und Zentrum des örtlichen Lebens begleitet ihn schon sein ganzes Leben. Er möchte diesen Ort erhalten und fördern, um möglichst vielen Menschen im Sinne der christlichen Gemeinschaft Halt und Freude zu geben. Dazu stellt er gerne seine Fähigkeiten zur Verfügung, sei es beim Freiluftkino, Kindermusical, Gospelchor und auch bei der Pfadfinderunterstützung oder Heizungsoptimierung.

Kristin Jennet (35) wohnt seit 3 Jahren mit ihrem Mann und ihren beiden kleinen Kindern, die den Evangelischen Kindergarten besuchen, in Schönwalde. Ursprünglich stammt sie aus Bad Oldesloe und ist schon seit ihrer Kindheit dort mit der Kirche vertraut. Seit 2008 arbeitet sie in der Finanzabteilung des Kirchenkreises Ostholstein und ist hier ebenso beruflich eng mit der Kirche verbunden. Die Mitarbeit im Kirchengemeinderat sieht sie vielseitig. Der Erhalt des Naturerlebnisraumes mit seinen verschiedenen Facetten, auch als Begegnungsstätte für Groß und Klein, liegt ihr am Herzen. Sie wünscht sich eine lebendige, offene Kirchengemeinde für alle Generationen mit Raum für die Entwicklung von Neuem - gerade im Hinblick auf die künftige regionale Zusammenarbeit der Kirchengemeinden am Bungsberg.

Nordkirche.de/
Mitstimmen
Kirchengemeinderats-
wahl: **27. Nov 2022**